

APC  
Association des propriétaires  
de chalets «En Crevel»  
case postale 100  
1468 Cheyres

## **Protokoll der 44. ordentlichen Generalversammlung des APC, vom 20. Juli 2013, in der Buvette des Fussballclubs FC Cheyres**

Um 17 Uhr, eröffnet der Präsident, Markus Grindat, die Jahresversammlung. Er begrüßt die anwesenden Mitglieder unseres Vereins, sowie unseren Gast, Pierre Roggo, Präsident der Vereinigung Aqua Nostra.

Die Traktandenliste wurde vorgängig an alle Mitglieder per email oder Post zugestellt.

### **Traktandenliste**

1. Protokoll der Generalversammlung vom 21. Juli 2012
2. Jahresbericht des Präsidenten
3. Bericht der Verkehrs- und Planungskommission
4. Diskussion und Anfragen an die Gemeinde
5. Finanzen, Situation des Kassenwesens und Bericht der Revisorinnen
6. Budget
7. Wahlen (Ihre Kandidatur ist sehr willkommen)
8. Anträge der Mitglieder
9. Pierre Roggo, Präsident (Vertreter) der Vereinigung Aqua Nostra
10. Verschiedenes

### **1. Protokoll der GV vom 21. Juli 2012**

Das Protokoll, der Hauptversammlung vom 21. Juli 2012 in der Buvette des FC Cheyres, wurde allen Mitgliedern per email oder per Post zugeschickt, zusammen mit dem Newsletter 2012. Das Protokoll wurde einstimmig angenommen.

### **2. Jahresbericht des Präsidenten**

#### **Verkehrs- und Planungskommission**

Im vergangen Jahr hat die Verkehrs- und Planungskommission sechs Sitzungen gehalten. Sie hat ein Projekt betreffend Verkehrssituation erarbeitet - insbesondere für den Strassenabschnitt vom Bahnhof bis en Crevel - und haben Ihre Meinung betreffend der Landwirtschaftszone im Quartier und des Sportplatzes positioniert. Am 11. Mai 2013 wurden alle Bewohner des Quartiers, Mitglieder und Nichtmitglieder des APC, Zweitwohnungsbesitzer und Ortsbewohner zu einer informativen Quartiersversammlung eingeladen. Vorschläge wurden diskutiert und anschliessend an die Gemeinde weitergeleitet. Vertreter des APC und der Kommission, geführt von Jürg Schweizer, haben den Gemeindepräsident M. Jaccard, und den Vize-Ammann M. Henchoz getroffen, beides Verantwortliche für die Gemeindeinfrastruktur, um ihnen die Resultate der Kommission bekannt zugeben. Die Gemeinde war offen für die unterbreiteten Vorschläge.

## **2. Jahresbericht des Präsidenten**

Schnittaktion vom 13. Oktober 2012 Grand Cariçaie

In Zusammenarbeit mit der Vereinigung der Grande-Caricaie haben wir am Samstag, 13. Oktober 2012 einen Schilfschnitt durchgeführt - ca. 20 Mitglieder haben daran teilgenommen. Die Rückmeldungen waren sehr positiv.

## **3. Bericht der Verkehrs- und Planungskommission**

Abstimmungsresultate der Quartiersversammlung vom 11. Mai 2013:

- Als Reaktion zu verschiedenen Projekten des Zonenplanes (PAL) betreffend der **Landwirtschaftszone** in unserem Quartier, hat sich die Quartiersversammlung einstimmig für die Erhaltung der Landwirtschaftszone entschieden.
- Für die **Verkehrsberuhigung** im Quartier hat sich die Quartiersversammlung gegen die Bodenschwellen (im welschen Volksmund schlafende Polizisten genannt) ausgesprochen. Zugestimmt wurde einer Verkehrsbehinderung zwischen dem Pumphaus und den Briefkästen beim Quartiereingang und einer Geschwindigkeitslimite von 40 km/h zwischen dem Bahnhof und dem Quartiereingang.
- Die Konstruktion eines **Fahrradweges** wurde angenommen. Ein grosser Teil stimmte für eine festgestampfte (Kiesel) Fahrbahn und einige Abstimmende bevorzugen einen asphaltierten Fahrradweg.
- Der Vorschlag, die Quartierstrasse Seeufer als **Einbahnstrasse** anzuschreiben wurde eindeutig abgelehnt mit ein paar Enthaltungen und einer Gegenstimme.

## **4. Diskussion und Anträge an die Gemeinde**

Es gibt keine speziellen Fragen der GV-Teilnehmenden:

Frage von Jean Marzon: Könnte das Komitee des APC mit dem Kanton, Herr Maradan, Kontakt aufnehmen, um zu wissen, in wie weit das Dossier vom Seeufer bearbeitet wurde?

Antwort: Es handelt sich um ein politisches Problem. Der APC ist grundsätzlich eine Bürgerinitiative der Zweitwohnungsbesitzer und der Chalet Eigentümer.

## **5. Finanzen, Kassenbestand und Bericht der Revisorinnen**

Kassier Guido Harenberg präsentiert den Jahresabschluss. Das Eigenkapital des Vereins beträgt heute CHF 14'424.63. Der Jahresgewinn beträgt CHF 166.05 10 bei einem Ertrag von CHF 3'162.95 und einem Aufwand von CHF 2'996.65.

Die Revisionsstelle hat die Buchhaltung geprüft und dankt dem Kassier für die gute Arbeit und empfiehlt die Jahresrechnung zu genehmigen.

Die Jahresrechnung /wurde einstimmig angenommen.

## **6. Budget**

Es wurde vorgeschlagen den Mitgliederbeitrag auf CHF 50.- zu belassen. Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen.

Das Budget bleibt dem Kalenderjahr 2012 ähnlich. Es wird einstimmig angenommen.

## **7. Wahlen (Ihre Kandidatur ist sehr willkommen)**

Das Komitee setzt sich aus folgenden Personen/Mitgliedern zusammen:

Präsident	Markus Grindat	(mit Stimmrecht)
Mitglied	Jakob Huber	(mit Stimmrecht)
Mitglied	Katharina Etter	(mit Stimmrecht)
Kassier	Guido Harenberg	(mit Stimmrecht)
Sekretärin	Micheline Schenker	(mit Stimmrecht)
1. Revisorin	Beatrice Graf	(mit Stimmrecht)
2. Revisorin	Heidi Baumgartner	(mit Stimmrecht)
Stellvertreterin	Kathrin Hetzel	(mit Stimmrecht)

Niemand in der Versammlung ist als stellvertretender Kandidat, für Jean Marzon aufgetreten.

## **8. Anträge der Mitglieder**

Man muss sich mit der Frage auseinandersetzen wie die Ortsbewohner im Crevel durch die Mitgliedschaft im APC, in der Gemeinde Ihre Interessen einbringen können.

Antwort: Ja, diese Fragestellung kann diskutiert werden, aber die Aktionen müssen durch die Ortsbewohner durchgeführt werden, welche politisch engagiert sind. Bei der Gründung des APC, hatte es fast keine Ortsbewohner im Crevel Quartier.

Sollte der APC solche Fragestellungen bearbeiten, müsste eine Statutenänderung ins Auge gefasst werden, sowie Neuwahlen im nächsten Jahr auf Basis der neuen Statuten. Es wurde kein diesbezüglicher Auftrag an den APC gestellt.

## **9. Pierre Roggo, Repräsentant Aqua Nostra**

Aqua Nostra repräsentiert nicht nur Chaletbesitzer, sondern auch Schiffsbesitzer und Privatpersonen der Seeanstösser-Gemeinden. Die paritätäre Kommission , welche verschiedene Interessen zusammenschliesst, wie die der Natur, der Jagd, dem Fischfang zeigt eine vorbildliche Vorgehensweise mit Fokus auf gemeinschaftliche Interessen.

Wie wird die Lösung sein für die abbruchgefährdeten ca. 200 Chalets am Seeufer? Pierre Roggo akzeptiert nicht die Vorurteile (Stigmatisation) gegen die Chalet Eigentümer. Wie findet man das Gleichgewicht und den gegenseitigen Respekt zwischen Mensch und Natur?

An der GV wurde die aufgenommen Rundfunkübertragung des Emission Forum, des welschen Radios, zwischen Pierre Roggo und einem Vertreter der ASPO (Schweizerische Vereinigung des Vogelschutzes) vorgespielt und anschliessen diskutiert.

## **10. Verschiedenes**

- Katharina Etter bekräftigt ihre Meinung, dass für sie die Natur wichtiger ist, als der Mensch. Die Natur ist hier eindeutig vorzuziehen.
- Eine Anfrage wurde gestellt, die Generalversammlung neu im Frühling durchzuführen. Leider hat die Quartierversammlung im Mai gezeigt, dass im Frühling nicht mehr Mitglieder teilnehmen würden.

Der Präsident schliesst die Versammlung um 18.20 Uhr und lädt die Anwesenden zum Apéro ein.

Für das Protokoll :

Micheline Schenker

Präsident:

Markus Grindat

**Die 45. ordentliche Generalversammlung findet voraussichtlich am Samstag, 26. Juli 2014, um 17.00 Uhr, in der Buvette des FC Cheyres statt.**